



Unter widrigen Bedingungen Leistung bewiesen

Waiblinger Reservisten stellten beim 6. Landeswettkampf die beste Mannschaft

IMMENDINGEN (LPR) -

Die Mannschaft der Reservistenkameradschaft Waiblingen hat beim 6. Landeswettkampf der baden-württembergischen Reservisten Anfang Juli in Immendingen bei Tuttlingen das erfolgreichste Team gestellt und sich für den kommenden Bundeswettkampf in Schleswig qualifiziert. Als zweitbeste Mannschaft konnte der stellvertretende Landesvorsitzende, Oberstlt d.R. Burkhart Ehrlich, gemeinsam mit Oberst Rudolf Gundlach, dem Kommandeur im Verteidigungsbezirk 52, der Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg und den Wettkämpfern der RK Ubstadt I zum dritten Platz gratulieren.

Insgesamt waren bei dem unter der Bezeichnung »Badischer Jäger« ausgetragenen Landeswettkampf 17 Mannschaften mit je fünf Wettkämpfern gestartet und auf den anspruchsvollen Parcours gegangen. Zeitgleich hatte die Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg beim 10. Immendinger Vielseitigkeitswettkampf ihre besten Mannschaften ermittelt. Hier siegte unter 23 bewerteten Teams die RK Überlingen vor der Singener Werksfeuerwehr Maggi III und der Werksfeuerwehr Maggi I.

Für die inhaltliche und ordnungsgemäße Durchführung der Wettkämpfe hatte das Karlsruher Verteidigungsbezirkskommando 52 unter seinem Kommandeur Oberst Rudolf Gundlach verantwortlich gezeichnet. Wie Landesvorsitzender Oberst d.R. Peter Eitze bei der Begrüßung der Wettkampfteilnehmer betonte, wollte die Landesgruppe mit dieser Veranstaltung den Leistungsvergleich zur Darstellung der freiwilligen verwendungsunabhängigen Reservistenarbeit in der Öffentlichkeit nutzen und damit »die Einheit der organisierten Reservisten mit den Soldaten, territorialen Kommandobehörden und Truppenteilen im Land« demonstrieren.

Während die ersten Wettkampfmannschaften bei strömendem Regen auf die rund 20 Kilometer lange Strecke gegangen waren, hatte Oberst d.R. Peter Eitze bei einem sicherheitspolitischen Empfang in der Aula der Immendinger Schlossschule zahlreiche namhafte Vertreter aus Politik, Vereinen und Verbänden, Industrie, Bundeswehr und anderen gesellschaftlichen Grup-



DIE STRAPAZEN des Landeswettkampfes »Badischer Jäger« sah man auch der erfolgreichen Mannschaft der RK Waiblingen bei der Siegerehrung nicht mehr an. Unser Bild zeigt (von links) OGefr d.R. Kai-Uwe Dworak, Lt d.R. Sven Weber, Fw d.R. Fred Lang, Uffz d.R. Adrian Hiller und HptGefr d.R. Uli Schröder.

Foto: RK Waiblingen

pierungen begrüßen können. Dabei hob er den Sinn des Wettbewerbs auch mit Blick auf den anstehenden Bundeswettkampf der Reservisten hervor und informierte über aktuelle Themen des Reservistenverbandes und der Landesgruppe.

Während des Wettkampfes mussten die Teilnehmer nicht nur ihre Leistungsfähigkeit im Schießen, Pionier- und Sanitätsdienst beweisen, sondern auch zeigen, wie sie moderne Fernmeldemittel einsetzen und benutzen oder wie sie sich in unbekanntem Gelände unter angenommener Feindeinwirkung durchzuschlagen wissen.

Verbandsjubiläum mit großem Festakt geplant

SIGMARINGEN (LPR) -

Die Vorbereitungen der Landesgruppe Baden-Württemberg für einen großen Festakt zu ihrem 40-jährigen Bestehen im September nächsten Jahres laufen auf Hochtouren. In Absprache mit der Landesregierung, die gleichfalls im nächsten Jahr »50 Jahre Baden-Württemberg« feiern wird, ist der 26. September 2002 als »Feiertag der Landesgruppe« terminiert. Er wird im Neuen Schloss in Stuttgart begangen.

In diesem Zusammenhang teilte jetzt das Staatsministerium der Landesgruppe mit, dass ein Auswahlgremium, bestehend aus Vertretern des Städtetages, Gemeindetages, Landkreistages, den vier Regierungspräsidenten, dem Tourismusverband sowie dem

Von der Leistungsfähigkeit der Wettkämpfer überzeugte sich vor Ort auf dem Immendinger Übungsgelände auch der Befehlshaber im Wehrbereich IV, Generalmajor Kersten Lahl. Er zeigte sich beeindruckt von der Ausbildung und Belastbarkeit der Reservisten, die unter widrigen Witterungsbedingungen die gestellten Aufgaben gemeistert hätten. Bei der Siegerehrung lobte Oberstleutnant d.R. Klaus Eckleber, Vizepräsident des Reservistenverbandes, die Leistung der baden-württembergischen Reservisten als »bundesweit vorbildlich und nachahmenswert«.

Staatsministerium das vom Verband vorgeschlagene Projekt »40 Jahre Freiwillige Reservistenarbeit in Baden-Württemberg« als offizielle Jubiläumsveranstaltung in das Gesamtprogramm zum 50. Geburtstag des Landes aufgenommen hat. »Sie zählen somit zu dem auserwählten Kreis von Jubiläumsveranstaltern, denen wir kostenlos ein umfangreiches Leistungspaket für die werbliche Projektunterstützung zur Verfügung stellen«, heißt es abschließend in der Mitteilung des Staatsministeriums. Es ist vorgesehen, dass die Landesgruppe bei dieser Gelegenheit ihre in Arbeit befindliche Festschrift über die »Reservistenarbeit in Baden-Württemberg« als Buch vorstellen wird.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«:
Georg A. Trzetzkiak, Durlacher Straße 14, 76229 Karlsruhe,
Tel.: 0721/48 20 77, Fax: 0721/48 20 77.

Franken zeigen Einsatz und Können

BAD MERGENTHEIM (SW) -

Die Reservisten der Kreisgruppe Franken kämpften in Bad Mergentheim in einem anspruchsvollen Wettbewerb um die Plätze. Oberstlt d.R. Georg Weiland, Vorsitzender der Reservistenkameradschaft Heilbronn, begrüßte stellvertretend für den Kreisvorsitzenden, Maj d.R. Hans-Jürgen Metzner, der eine Reserveübung ableistet, alle Teilnehmer in der ehemaligen DEUTSCHORDEN-Kaserne. Den Grußworten schloss sich Uffz d.R. Manfred Hanke, Vorsitzender der RK Mergentheim, als Gastgeber an.

Auf der 15 Kilometer langen Marschstrecke konnten die Mannschaften auf den Stationen ihre militärischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Am Abend beglückwünschte Oberstlt d.R. Weiland die Sieger. Über den 1. Platz durfte sich Heilbronn 1 vor der Mannschaft aus Assamstadt und Heilbronn 2, freuen. Die Siegermannschaften erhielten für ihre Leistung jeweils einen Pokal.



NACH ERFOLGREICHEM WETTKAMPF stellten sich die Siegermannschaften zu einem Erinnerungsfoto.

Foto: pr

Kontakte auf dem Parkett gepflegt

Beliebte Tradition unter Partnern beim Ball der Bodensee-Offiziere weiter ausgebaut

MEERSBURG (BPR/hrr) - Traditionell Ende Juni / Anfang Juli eines jeden Jahres treffen sich Politiker, Wissenschaftler, Vertreter der Wirtschaft und Künstler, vor allem aber Militärs der Euregio Bodensee sowie ihre Verbündeten und Freunde, um eine erlebnisreiche Ballnacht zu verbringen.

Ein besonderes Anliegen des Veranstalters ist - wie in der Vergangenheit - das zwanglose Kennen lernen. Auf Anregung der Offiziersgesellschaft Kreuzlingen wurde der Ball 1993 wieder ins Leben gerufen. Seine Wurzeln sind allerdings wesentlich älter und führen bis ins Mittelalter. 1849 bis 1939 bildeten die Offiziersbälle der Konstanzer Garnison bzw. die so genannten Offiziers-Reunionen den gesellschaftlichen Höhepunkt des Bodenseegebietes, auf denen so manche zarte und getreue Bande geknüpft wurden.

Wer an jenem Samstagabend beim Apero und traumhaften Wetter von der Terrasse des Konstanzer Inselhotels seinen Blick über den See gleiten ließ und die Uniformen der drei Länder sah, dem wurde unweigerlich bewusst: »Drei Länder - ein See«. Schirmherren dieses Balles waren der höchste Soldat der Schweiz, Korpskommandant und Generalstabschef der Schweizer Armee Hans Ulrich Scherrer aus Bern, sowie der Befehlshaber im Wehrbereich V/Kommandeur 10. Panzerdivision. Generalmajor Jan Oerding aus Sigmaringen, und der Bun-

desminister für Landesverteidigung der Republik Österreich, Herbert Scheibner, der leider nicht anwesend sein konnte.

Eröffnet wurde der Ball vom Landesvorsitzenden des Reservistenverbandes der Deutschen Bundeswehr, Oberst d.R. Peter Eitze, der im Namen der Veranstalter die ca. 400 Gäste begrüßte, zu denen neben den beiden Schirmherren folgende Persönlichkeiten gehörten: Lt Col Wendy Cooper (US AirForce/Stuttgart), Brigadegeneral Bernd Diepenhorst/Deutschland, Korpskommandant und Divisionär Peter Stutz/Schweiz, Generalmajor Michael Vollstedt/Deutschland, Fregattenkapitän d.R. und Oberjuzstizrat Dr. Manfred Sernatinger/Deutschland. Wesentlich zum Gelingen dieses

Abends trugen die Verantwortlichen Hauptmann Felix Keller/Schweiz und Major d.R. Dominik Gügel/Deutschland bei.

Durch das Programm einschließlich Mitternachtsverlosung, führte gekonnt Marc Haitiner. Musikalisch umrahmt wurde der Abend durch die »Ciro-Five-Combo« und die »Wild River Jazzband«, deren flotte Rhythmen die Anwesenden zum Tanzen animierten. Einen Augenschmaus stellte die von Oberstlt d.R. H.-R. Ropertz arrangierte Überraschungseinlage dar. Ein tänzerisch-musikalisches Intermezzo der Gruppe Triolet aus Meersburg unter Leitung und Choreographie von Monika Jakubowski, begleitet von Gerhard Breinlinger am Klavier, versetzte die Anwesenden in die Biedermeierzeit.

Reservistenkameradschaft »Solitude« weiter mit bewährtem Vorstand

STUTTGART (Fr/Wa) -

Bei der Wahl des Vorstandes der Reservistenkameradschaft Solitude aus Stuttgart wurden fast alle Amtsinhaber in ihrem Amt bestätigt. Neu besetzte sich der Posten des Kassenwartes mit StUffz d.R. Helmut Doll. Sonst blieb die Führungsriege mit Fw d.R. Gerald Strubel als Vorsitzender, seinem Stellvertreter OGefr d.R. Thomas Nikolaj und Schriftführer Gefr d.R. Michael Walther bestehen.

Als Schwerpunkte der Tätigkeiten für die nächsten Jahre sind die Zusam-

menarbeit mit der französischen Reserveoffiziersgemeinschaft der Partnerstadt Lure-Luxeille-Vesoul, Mitarbeit bei der Erhaltung der Gedenkstätte Hartmannsweilerkopf im Elsass und die Weiterführung der Partnerschaft mit dem Traditionsverband 260. Infanterie-Division »Hörnle-Division«.

Die hohe Zahl der Wahlbeteiligten und die Bestätigung des Vorstandes sind ein gutes Signal für eine erfolgreiche und interessante Zukunft der Kameradschaft.

Landrat stiftete Wanderpokal

Stadt Buchen hatte beim Schießwettkampf die Nase diesmal vorn



SIEGREICHE TEAMS und Einzelschützen konnten nach dem Schießen um den Wanderpokal des Landrats für den Neckar-Odenwald-Kreis geehrt werden.

Foto: pr

NECKAR-ODENWALD-KREIS (Le) -

Steigende Teilnehmerzahlen gab es beim 18. Wettbewerb um den Behördenwanderpokal, den Landrat Detlef Piepenburg dem Kreisverband Neckar-Odenwald der Reservisten der Deutschen Bundeswehr zur Verfügung gestellt hat. Das Verteidigungsbezirkskommando 52 (Karlsruhe) hatte dazu Oberstlt d.R. Gerd Teßmer, MdL, zum Leitenden ernannt. Die Dienstaufsicht wurde von Oberstlt Ludwig Simmel wahrgenommen.

Der Kreisvorsitzende, Oberstlt d.R. Karl-Heinz Flach, konnte zu dieser Veranstaltung außer dem Landtagsabgeordneten Gerd Teßmer auch den Pokalstifter, Landrat Detlef Piepenburg, den Leiter des Finanzamtes Mosbach Werner Pfisterer, den Leiter der Standortverwaltung Walldürn Hans-Dieter Teichert, und die Kommandeure oder Vertreter der Bundeswehrstandorte Walldürn, Altheim, Hardheim, Neckarzimmern und Mosbach begrüßen. Besonderer Dank ging an das Munitionsdepot 41 (Altheim), das unter Leitung von OLT Kurt Bonaszewski mit einer eindrucksvollen Darbietung die Vernichtung von Munition und Sprengstoff vorstellte.

Nach den Wettbewerben mit dem Gewehr G3 und der Pistole P8 wurde in Einzel- und Mannschaftswertung von Oberstlt d.R. Karl-Heinz Flach, Oberstlt d.R. Gerd Teßmer und Landrat Detlef Piepenburg die Siegerehrung vorgenommen. Im Bereich der Uniformträger siegte die Reservisten-Arbeitsgemeinschaft Schießsport Neckar-Odenwald mit Peter Schölch, Stefan Alter, Jürgen Schmitt, Wilhelm Staudt vor dem Gerätehauptdepot Neckarzimmern, der Luftwaffenwerft, den Reservisten des Gerätehauptdepots Neckarzimmern und der Reservistenkameradschaft Kleiner Odenwald. Als Einzelschützen waren hier

Ralf Hatzenlaub, Paul Bauch und Sten Mihr am treffsichersten. Beim Kampf um den Wanderpokal für Behördenmannschaften und Verbände siegte dieses Mal das Team der Stadt Buchen mit Helmut Pöpperl, Kurt Richter, Heiko Unangst und Volker Wiese vor dem Vorjahressieger, der Polizeidirektion Mosbach. Gemeinsam auf dem dritten Platz landeten die Teams der Stadtwerke Walldürn und der SPD Neck-

ar-Odenwald. Am besten schnitten hier bei den Damen Karin Kuhn vor Jutta Leuser, Irene Kieselmann, Hildegard Schier und Ernestine Winkelmann ab. Den Sieg in der Einzelwertung Männer holte sich Helmut Pöpperl vor Kurt Richter, Hans Pollak, Alfred Rippberger und Heiko Unangst. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Reservisten-Musikzug Nordbaden unter Leitung von Uffz Walter Trunzer.

Gute Freunde wiedergetroffen

Gernsbacher Reservisten weilten in Bern

GERNSBACH (W.S.) -

Zum 7. Mal traf sich die Reservistenkameradschaft Gernsbach mit ihren Schweizer Freunden an einem Wochenende im Kanton Bern. Da es sich um ein Familientreffen handelte, waren auch die Partnerinnen mit dabei.

Zuerst fuhren die Reservisten zum Schießstand des Schützenvereins Höchstetten, eine Anlage mit elektronischer Trefferanzeige, wo das 300-Meter-Gewehrschießen stattfand. Geschossen wurde mit dem Karabiner 31, Sturmgewehr 57 und 90. Auch die Ehefrau des Schriftführers, Karin Schmidt, griff zu Karabiner und Sturmgewehr mit ansehnlichem Ergebnis.

In der Schützenstube dankte Vorsitzender Peter Gerstner dem Schießleiter und überreichte ein Erinnerungsgeschenk und Weinpräsent. Zurück im Schießkeller von Hans-Rudi Ingold wurde mit Faustfeuerwaffen verschiedener Modelle geschossen. Auch zwei Maschinenpistolen konnten ausprobiert werden. Den Abschluss bildete ein kleiner Wettkampf. Jeder Reservist musste drei Schuss mit einer Contender-Pistole im Kai. 44 Magnum mit besonders starker Ladung abgeben: Blitz, Knall und gewaltiger

Rückschlag. Das beste Ergebnis erzielte Hendrik Eisele, gefolgt von Peter Gerstner, sowie auf dem dritten Platz Wolfgang Schillinger. Vorsitzender RK Gernsbach Peter Gerstner bedankte sich mit launigen Worten bei Hans-Rudi Ingold und überreichte ein Reservisten-Wappen für die Schützenstube und ein Weinpräsent.

Zum Großen Kameradschaftsabend auf dem Bauernhof von Hugo Zbinden in Wysesachen im Emmental war inzwischen alles vorbereitet worden. Nach Beziehen der Quartiere und einem Aperero begann ein geselliger Abend, begleitet von einem erstklassigen Abendessen. Die Stimmung schlug Wellen, erst zu vorgerückter Stunde wurde es ruhig im Bauernhof auf der Ofenhöhe.

Das Programm endete mit dem Besuch der Schaukäserei in Affoltern. Einig waren sich alle, dass dieses Wochenende ein großartiges Erlebnis war: Das Schießen mit verschiedenen Waffentypen auf modernsten Anlagen, das herrliche Emmental, das gemütliche Brauhaus mit seinem reichhaltigen Angebot aus Küche und Keller und als Wichtigstes - die Freundschaft und Aufgeschlossenheit zwischen Freunden und Kameraden zweier Nationen.

»Gut Freund« mit Schweizer Fourieren Langjährige Kontakte zu den Eidgenossen weiter vertieft



EINE FRÖHLICHE »Deutsch-Schweizer Gesellschaft« in der Hütte Jochalp bei der Einnahme des festlichen »Chäsfondue«. Foto: RT

REUTLINGEN (ReAm) -

Das Reserve-Unteroffizier-Corps Reutlingen nahm mit Ehefrauen an der traditionellen Frühjahrs- und Sommerveranstaltung der Schweizer Fouriere, Sektion Graubünden, teil. Fouriere sind Reservisten, die mit Nachschub und Verpflegung betraut sind. Oberhalb von Chur traf man sich in der kleinen Berggemeinde Malix. Hier wurde auch übernachtet.

Mit dem Postbus fuhren die Teilnehmer nach Parpan, um auf »Schusters Rappen« steil bergauf über Tschuggen bis nach Foppa zu gelangen. Hier erwartete die Teilnehmer eine Überraschung in Form eines »zweiten Frühstücks«. Trotz einsetzenden Regens wurde der Marsch zum Churerjoch fortgesetzt. Links und rechts des Weges konnten die Teilnehmer die Blütenpracht des Bergfrühlings wahrnehmen. Kurze Zeit später wurde das Ziel, die »Hütte Jochalp«

am Churerjoch erreicht. Nach Beziehen der Unterkunft konnten diejenigen, welche die bisherige Tour unbeschadet überstanden, noch kleinere Bergtouren unternehmen.

Nach dem überstandenen Nachtlager und einem ausgiebigen Frühstück machten sich die Teilnehmer bereit für den Abstieg nach Furklis ob Tschierschen. In Furklis wurde noch ein kleiner Aperitif eingenommen, um endlich in Tschierschen anzukommen. Schweizer Frauen betrieben hier eine kleine Ausstellung mit im Ort gefertigten Bastelkunstwerken. Nach einem ausgedehnten Mittagessen brachte der Postbus die Gesellschaft wieder nach Malix, um sich in Chur zur Abschiedsrunde zu treffen. Nach einer herzlichen Verabschiedung und dem Versprechen, sich wieder in Deutschland zu treffen, trennten sich die Teilnehmer von dieser gelungenen Veranstaltung, um gen Reutlingen zu fahren.

Reservisten wählten Frau in ihren Vorstand

ACHERN (em) -

Bei einem Nachwahltermin wählten die Mitglieder der RK Achern einstimmig Yvonne Fallert aus Neuweiler bei Baden-Baden in das Amt der Schriftführerin. Damit ist Frau Fallert die erste Frau in Vorstandsverantwortung innerhalb der Kreisgruppe Südlicher Oberrhein.

Yvonne Fallert ist als förderndes Mitglied seit Anfang des Jahres im Reservistenverband. Laut Satzung dürfen sich fördernde Mitglieder in die Ämter als Schriftführer und Kassenwart bis zur Bezirksebene wählen lassen. Die Vorstandschaft begrüßte Frau Fallert als neues Mitglied und bedankte sich für den mutigen Schritt.

Der RK-Vorsitzende, gleichzeitig auch Stellvertretender Vorsitzender der Bezirksgruppe Freiburg, OLT d.R. Joachim Fallert ließ sich - als ihr Ehemann - nicht nehmen, die Verpflichtung des neuen Vorstandsmitglieds zu übernehmen. Der Nachwahltermin war notwendig geworden, da sich bei dem letzten Wahltermin kein Kandidat für das Amt des Schriftführers finden ließ. Da es ohne einen Schriftführer nicht geht, erklärte sich kurzerhand die Ehefrau des RK-Vorsitzenden bereit, das Amt zu übernehmen. Damit ist der Vorstand der Reservistenkameradschaft Achern wieder voll besetzt und für die Vereinsarbeit bestens gerüstet.

Namen+ Notizen

Friedrich Winkler verstorben

LANGENAU-ALBECK-

Kurz vor seinem 80. Geburtstag ist Alt-Organisationsleiter Friedrich Winkler gestorben. Er war der erste Organisationsleiter im Donau-Iller Kreis und leitete in von 1973 bis 1980. Unermüdliche Schaffenskraft und beispielhaftes Pflichtbewusstsein zeichneten ihn besonders aus. Darüber hinaus prägten ihn sein steter Humor und seine Bescheidenheit. Es ist mit sein Verdienst, so erinnert sich seine frühere Mitarbeiterin Karin Schäfer, dass der Donau-Iller-Kreis bei den Sammlungen für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zu einer Hochburg wurde. Besonders die Oberschwaben schätzen noch heute Winklers lückenlosen RK-Besuche und seine spontanen Kurzvorträge.

RK Friedrichshafen feiert

FRIEDRICHSHAFEN -

Am Samstag, 3. November, blickt die RK Friedrichshafen in einem Festakt auf ihr 40-jähriges Bestehen zurück. Wie RK-Vorsitzender KptLt a.D. Ulrich Blerch dazu feststellte, wird dies ein besonderes Fest mit zahlreichen Höhepunkten. Es beginnt um 17.30 Uhr im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen.

40 Jahre RK Karlsruhe

KARLSRUHE -

Als eine der größten Reservistenkameradschaften im Landesverband wird auch die RK Karlsruhe am 29. September ihr 40-jähriges Bestehen gebührend begehen. Vorgesehen ist ein Festakt in der Karlsruher GENERAL-FAHNERT-Kaserne mit prominenten Vertretern aus allen Bereichen der Gesellschaft. Dabei soll u.a. die neue Chronik der RK vorgestellt werden.

Hohe Auszeichnung für Rudi Eppler

TROSSINGEN (RK) -

Anlässlich des Rückkehrerappells der SFOR- und KFOR-Kräfte des JgBtl 292 und des französischen Regiments 110 wurde StFw d.R. Rudi Eppler eine besondere Ehrung zuteil: Ihm wurde vor versammelter Truppe und Ehrengästen die höchste Auszeichnung der Bundeswehr, das Ehrenkreuz in Gold, verliehen.